

Chiemgauer Alpen

22.09. bis 25.09.2021

Am Morgen des 22. Sept. machten sich 7 Bergfreunde auf um das Chiemgau zu erkunden. Nach ca. 3,5 Stunden Fahrt waren wir am Zielort Staudach_Egerndorf im Übernachtungsgasthof angekommen. Nach Zimmerbezug und kurzer Mittagspause brachen wir nach Hohenaschau auf zur Kampenwand. Schon bei Auffahrt mit der Gondel beschlich uns das Gefühl dass der Aufstieg zum Gipfel nicht mit Aussicht belohnt werden würde. So kam es auch. Je näher wir uns dem eigentlichen Gipfel näherten um so wolkiger wurde es, sodass wir nur einen größeren Spaziergang unternahmen und die Aussicht auf den Chiemsee genossen.

Nach erholsamen Schlaf und gutem Frühstück fuhren wir nach Sachrang und stiegen auf einem leicht ansteigenden Waldweg zum Spitzstein 1598 m. Der Weg führte uns durch einen Märchenwald über Mesnerhaus, Spitzsteinhaus und einige Kehren auf den Gipfel zur kleinen Gipfelkapelle. Die Aussicht reichte bis zu den mächtigen Kaiserbergen. Nach einem längeren Aufenthalt und einer ausgiebigen Mittagsrast stiegen wir über Mitterleiten unterhalb des Spitzsteinhauses wieder zum Ausgangspunkt nach Sachrang zurück.

Am nächsten Tag stand eine Schifffahrt auf dem Chiemsee im Programm. Es ging los mit einem günstig gelegenen Parkplatz in Prien. Wir sind ja Schwaben. Danach Kauf eines Tickets nach Herrenchiemsee und Frauenchiemsee. Am Tag zuvor hatten wir schon die Eintrittskarten für Schloss Herrenchiemsee geordert. Nach kurzer Überfahrt und kleinem Spaziergang zum Schloß wurden wir am Eingang empfangen. Nach Überprüfung der Coronaunterlagen begann die Führung. Wir wurden durch die unterschiedlichen Räume wie Wohnräume, Marmorbad, Prunkschlafzimmer und den Spiegelsaal mit 75 m Länge geführt. Das Esszimmer ist mit einem mechanisch betriebenen Tischlein-Deck-Dich versehen. Der Esstisch konnte mit einer Hubvorrichtung um eine Etage versenkt werden, sodass Ludwig alleine speisen konnte.

Danach ging es zur neueren Geschichte der Bundesrepublik in das Verfassungsmuseum. Dort wird in den historischen Räumen des Verfassungskonvents von 1948 die Entstehung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland veranschaulicht. Eines der wichtigsten und hoffnungsvollsten Kapitel in der Geschichte der modernen Demokratie.

Nach diesen beiden geschichtsträchtigen Besuchen gingen wir zum gemütlichen Teil über und ließen uns auf die Blumeninsel nach Frauenchiemsee mit dem Raddampfer „Ludwig Fessler“ übersetzen. Nach einem Rundgang und einem Besuch beim Fischer mit Chiemseerenke setzten wir nach Prien über und mit dem Auto zurück nach Staudach.

Am letzten Tag unseres Aufenthaltes ging es nach Piesenhausen zur Talstation der Hochplattenbahn. Mit einem langen und etwas älteren Sessellift wurden wir hinaufgetragen zur Staffn-Alm. Dort gab es den Bergwallerlebnispfad Staffen mit einer Silhouettenwand, einer Drachenfliegerschaukel, Fernrohren, Spielhäuschen, Gleichgewichtsliegen und Hängesesseln, sowie Infotafeln zu Almwirtschaft, Waldbewirtschaftung, Lawinerverbauung und Schutzwaldfunktionen. Nach all den Informationen wurde auf der Staffn-Alm noch ein zünftiges Vesper gegessen und danach schaukelten wir wieder zur Talstation zurück. Hier traten wir den Heimweg nach Weinstadt an.



Kampenwand in den Wolken



Blick vom Spitzstein



Raddampfer „Ludwig Fessler“



Blick von der Blumeninsel auf die Alpen



Blick auf Chiemsee



Auf dem Spitzstein